

## Viel geschafft, viel in Arbeit, noch viel vor

Gemeinderat Elztal tagte: Haushalt und Baumaßnahmen vorgestellt – Baustelle Grundschulzentrum ist auf der Zielgerade

Von Gabriele Eisner-Just

**Elztal.** Durchaus erfreulich, was die Verwaltung in der Oktobersitzung des Gemeinderats zu berichten hatte, denn bei den Finanzen und Baumaßnahmen steht Elztal gut da. Rechnungsamtsleiter Arnd Koppelhuber präsentierte den Haushaltszwischenbericht 2021 mit dem Ergebnis aus dem Vorjahr. 2020 war wegen der Einbußen aufgrund der Pandemie kein positives Ergebnis geplant, doch unterm Strich ergibt sich ein Überschuss von etwa 527 000 Euro plus ein Sonderergebnis von 138 000 Euro für außerordentliche Einnahmen. Der gute Abschluss lässt sich mit der Unterstützung durch den kommunalen Finanzausgleich für die Gemeinde und moderat gesunkenen Gewerbesteuererinnahmen erklären.

Der vorläufige Kassensturz des Jahres 2021 gibt Anlass zur Hoffnung, dass die Coronakrise in Elztal gut überwunden werden kann: Statt 3,68 Mio. Euro erhält die Gemeinde 3,715 Mio. Euro an Einkommens- und Umsatzsteueranteilen. Der kommunale Finanzausgleich erbringt mit 3,177 Mio. Euro 174 000 Euro mehr als geplant. Außerdem wird die Gemeinde statt der geplanten 1,3 Mio. Euro Gewerbesteuer voraussichtlich 1,65 Mio. Euro einnehmen.

Die Gemeinde hat außerdem sparsam gewirtschaftet: Die Aufwendungen für Personal, Bauunterhaltung und Bewirtschaftungen liegen derzeit deutlich unter dem Planansatz; die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten mit geplanten

knapp neun Millionen Euro werden am Jahresende bei Weitem nicht ausgeschöpft. Für das laufende Jahr, so die Prognose des Rechnungsamtsleiters, ist im Vergleich zum Ansatz (mit einem Defizit von 457 000 Euro) nach den neuen Zahlen ein ausgeglichener Haushalt denkbar. Statt prognostizierter 5,9 Mio. Euro an liquiden Mitteln hat die Gemeinde Stand Oktober sogar 10,4 Mio. Euro in der Kasse. Allerdings – und das ist der Wermutstropfen – muss die Gemeinde für das Geld Negativzinsen hinnehmen.

Eine lange Liste gelungener und nahezu abgeschlossener Baumaßnahmen zeigte, dass in Elztal im Jahr 2021 viel bewegt wurde. Bauamtsleiter Christoph Tanecker berichtete über zwei Brückensanierungen, die Sanierung des Talwegs mit Komplettausbau des Hoch-

wasserschutzes Luttenbach, die Vorbereitung des Baugebiets Oberer Wirbelbach in Auerbach mit komplizierter Außengebietsentwässerung und über den Neubau der Maschinenhalle für den Bauhof.

In Arbeit befindet sich eine Verbindungsleitung von den Elztaler Brunnen zum Pumpwerk. Das Pumpwerk selbst hat eine Ultrafiltrationsanlage bekommen, sodass das Elztaler Trinkwasser seit wenigen Wochen nicht mehr gechlort werden muss. Außerdem präsentierte der Bauamtsleiter den Fortschritt am Grundschulzentrum Elztal-Dallau, das mit etwa acht Millionen Euro Volumen derzeit das größte Bauprojekt darstellt. Mit dem Geröllfang und Rechen an der Pumpstation Auerbach, einer Verbindungs-



Für das Grundschulzentrum in Elztal-Dallau wurde das Bestandsgebäude erweitert und komplett umgebaut. Die Planung und Vergabe der Innenausstattung steht jetzt bevor, damit die Schule voraussichtlich im Herbst 2022 ihren Betrieb aufnehmen kann. Foto: Gabriele Eisner-Just

ungsleitung zwischen Dallau und Neckarburken sowie einem Hochwasser-Rückhaltebecken in Dallau sind weitere wichtige Trink- und Hochwasser-Baumaßnahmen in Vorbereitung. Schließlich soll in Muckental das Baugebiet Brunnenfeld erschlossen werden. Der Bauamtsleiter bedankte sich im Zusammenhang mit dieser Fülle an Maßnahmen beim Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nach so vielen Berichten und Kenntnisnahmen gab es auch einige Punkte zu beraten. Einstimmig entschied sich das Gremium dafür, den Elztaler Kindergärten den Ausfall von knapp 9500 Euro zu erstatten, der durch den Verzicht auf Elternbeiträge während der coronabedingten Schließtage entstanden ist. Dieser Betrag ist durch die Erstattungen des

Landes gedeckt. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung erhält laut einstimmigem Beschluss ein weiteres Darlehen in Höhe von 500 000 Euro, das mit 0,05 % verzinst wird. Für die anstehende Gesellschafterversammlung der Odenwald-Netzgesellschaft GmbH & Co KG wurde Bürgermeister Marco Eckl als Aufsichtsrat einstimmig vom Gemeinderat beauftragt, den Jahresabschluss 2020 in der vorgelegten Fassung festzustellen. Die Gemeinde Elztal ist als Kommanditist mit 29,9 Prozent an der ONG beteiligt, weitere Gesellschafter sind die Stadtwerke Mosbach (50,1 %) und die Gemeinde Schefflenz (20,0 %). Die Bilanzsumme der ONG beträgt rund 9,9 Mio. Euro; der Jahresgewinn beläuft sich auf etwa 159 000 Euro. Der Anteil der Gemeinde Elztal am Gewinn, das sind gut 47 500 Euro, wird

zusammen mit den anderen beiden Gewinnanteilen zur Stärkung des Eigenkapitals auf die neue Rechnung vortragen und nicht ausgeschüttet. Geschäftsführung und Aufsichtsrat sollen entlastet werden.

Die Baustelle Grundschulzentrum, so Bürgermeister Marco Eckl, sei auf der Zielgerade. Der Gemeinderat votierte einstimmig für die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Ausstattungsplanung von Klassen- und Lehrerzimmern, Verwaltung und Foyer. Die Planungsarbeiten, die Begleitung der Ausschreibung, Vergabe und die Bauüberwachung schlagen mit knapp 20 000 Euro zu Buche. Schließlich stimmte der Gemeinderat auch noch zwei Bauvorhaben in Neckarburken und Dallau zu und nahm ein Baugesuch in Auerbach zur Kenntnis.